

#POLITIK 17.10.2022

„Wir müssen uns unterhaken, um Deutschland durch diese schwierige Zeit zu bringen.“

Zweiter Tag des 3. Ordentlichen Gewerkschaftstages der EVG. Nach einem fulminanten Auftakt am Sonntagnachmittag geht es am heutigen Montag in die inhaltliche Arbeit. Auf dem Programm stehen am Vormittag u.a. die Konstituierung des Kongresses und die mündlichen Ergänzungen zum Geschäftsbericht. Am Nachmittag wird der neue Geschäftsführende Vorstand gewählt.



Rückblick auf Tag 1: Mit seinen frischen und lebendigen Interpretationen von Klassikern wie Brecht/Eislers Solidaritätslied oder dem Partisanenlied „Bella Ciao“ hatte das Berlin Show Orchestra die Teilnehmenden begeistert: ein stimmungsvoller, emotionaler Ausklang des feierlichen

Eröffnungsnachmittags.

Zuvor hatte sich Bundesarbeitsminister Hubertus Heil mit einer Videobotschaft an den Gewerkschaftstag gewandt. „Die Zeiten sind heftig. Wir wollen gezielt Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen entlasten, kleine und mittlere Unternehmen stützen und den Arbeitsmarkt stabilisieren.“ Es gelte jetzt, alle Kräfte zu bündeln, um Deutschland durch die Krise zu bringen. Dazu gehöre, mehr Fachkräfte im In- und Ausland zu gewinnen und Ausbildung zu sichern.

„Die Stärkung der Sozialpartnerschaft, die Stärkung der Mitbestimmung wird für diese Koalition ein Schwerpunkt ihrer Arbeit sein.“

Hubertus Heil, Bundesarbeitsminister

Die Bundesregierung wolle die Tarifbindung und die Mitbestimmung stärken. Gerade in den Jahren der Pandemie seien es die Betriebsräte gewesen, die die Rechte der Arbeitnehmenden abgesichert haben. „Die Stärkung der Sozialpartnerschaft, die Stärkung der Mitbestimmung wird für diese Koalition ein Schwerpunkt ihrer Arbeit sein. Wir müssen uns unterhaken, um Deutschland durch diese schwierige Zeit zu bringen.“